

Workshops beim Schöpfungstag am 11. Juli 2019

WS für Schüler/innen der Jgst. 3-6:

 	<p>WS 1 Plastic – isn't always fantastic!</p> <p>Wo wir auch hinschauen finden wir Plastik in unserem Leben. Oft ist man sich dessen gar nicht bewusst. Gemeinsam wollen wir deshalb auf eine Entdeckungskurs gehen und erkunden, warum der Plastik auf der einen Seite sehr praktisch sein kann, auf der anderen Seite aber auch eine große Herausforderung für unsere Welt und unsere Lebensgrundlagen sein kann.</p> <p>Referentin: Marina Malter, Bildungsreferentin der Eine-Welt-Station Neumarkt</p>
 	<p>WS 2 Das krumme Ding mit der Banane und wächst Schokolade wirklich auf Bäumen?</p> <p>Wir gehen auf Spurensuche in den Regenwald nach Bananen und Kakaobohnen, schauen und hören, wo und wie sie wachsen und wer sie für uns erntet.</p> <p>Referentin: Sabine Leistner, Bildungsreferentin des Solidarität in der Einen Welt e.V. und des Una Terra-Ladens Regensburg</p>
	<p>WS 3 Natur und Schöpfung zum Klingen bringen</p> <p>Wir stellen mit Hilfe verschiedener Musikinstrumente und Gegenstände die Natur(gewalten) und die Schöpfung dar und bringen unsere Vorstellungen phantasievoll zum Klingen. Keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich!</p> <p>Referent/in: N.N. (angefragt)</p>
 	<p>WS 4 "Sauwohl oder Saueng? - Aspekte des Tierwohls in der Landwirtschaft am Beispiel von Schwein und Huhn"</p> <p>Im Workshop wird an verschiedenen Tierarten auf praktische und erfahrbare Weise aufgezeigt, was Tierwohl in verschiedenen Aspekten bedeuten kann. Vor allem werden wir auf Platzangebot und Unterschiede in der Haltung eingehen. Aber auch Futter und Beschäftigungsangebot sollen zur Sprache kommen.</p> <p>Referent: Peter Froschhammer, Bio-Landwirt (Naturland) und Hofladen-Besitzer, Thalmassing</p>

WS für Schüler/innen ab der 7. Jgst

 	<p>WS 5 Plastic – isn't always fantastic!</p> <p>Wo wir auch hinschauen finden wir Plastik in unserem Leben. Oft ist man sich dessen gar nicht bewusst. Gemeinsam wollen wir deshalb auf eine Entdeckungskurs gehen und erkunden, warum der Plastik auf der einen Seite sehr praktisch sein kann, auf der anderen Seite aber auch eine große Herausforderung für unsere Welt und unsere Lebensgrundlagen sein kann.</p> <p>Referentin: Marina Malter, Bildungsreferentin der Eine-Welt-Station Neumarkt</p>
	<p>WS 6 Wer bezahlt die Rechnung?</p> <p>Erdbeeren zu jeder Jahreszeit, Billigflieger in den Kurzurlaub, Kleidung, die um den Globus reist und jedes Jahr ein neues Handy. Über den Tellerrand geschaut...</p> <p>Referentin: Sabine Leistner, Bildungsreferentin des Solidarität in der Einen Welt e.V. und des Una Terra-Ladens Regensburg</p>
 	<p>WS 7 Von A nach B ohne Dreck und Stau - Elektroautos und die Stadt der Zukunft</p> <p>Es ist kompliziert. Busse fahren nur manchmal, aber Parkplatz suchen nervt. Radfahrer haben keine Knautschzone, und Elektroautos sind (zu?) leise. Wie könnte die Zukunft aussehen? Städte für Menschen oder für Autos oder so gestaltet, dass wir den Raum gemeinsam nutzen - mit sicheren Radschnellwegen und Elektromobilität. Eine spannende Diskussion über die Chancen, Regensburg viel attraktiver zu machen.</p> <p>Referent: Dr. Harald Klimenta, freiberuflicher Bildungsreferent, Publizist und Autor, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac Deutschland, Regensburg</p>
 	<p>WS 8 Diskussionsforum: Umweltschutz in den Religionen (Islam und Christentum)</p> <p>In Deutschland lernen und leben viele muslimische und christliche Schülerinnen und Schüler an den Schulen zusammen. Wir diskutieren die Themen: Wie ist das Umweltbewusstsein in muslimischen, wie in christlichen Familien und Gemeinden ausgeprägt? Gibt es Hinweise in den Heiligen Schriften der jew. Religion?</p> <p>Referenten: Beate Eichinger, kath. Dipl. Theologin, Fachstelle Umwelt und öko-soziale Gerechtigkeit im Bistum Regensburg. angefragt: Umweltbeauftragter der muslim. Gemeinde Penzberg;</p>

